

08.01.2018

Pressemitteilung

Vortrag

**im Rahmen des Mercator Forum Migration und Demokratie an der
TU Dresden:**

Ministerpräsident Michael Kretschmer:

Wie kann gesellschaftlicher Zusammenhalt gelingen?

Vom demokratischen Umgang mit Migration und Populismus

16.01.2018, 16.00–18.00 Uhr

Hörsaalzentrum der TU Dresden, Bergstr. 64

Hörsaal 4, Zugang über 3. und 4. OG (barrierefrei)

Migration und Populismus sind Herausforderungen für die Demokratie und können den gesellschaftlichen Zusammenhalt gefährden. Ist aber Migration Auslöser gesellschaftlicher Konflikte oder befördert sie eher Probleme an die Oberfläche, die auch schon zuvor in der Gesellschaft vorhanden waren? Wie lässt sich Zuwanderung auf demokratische Weise, also unter Mitnahme der Bürgerinnen und Bürger, gestalten? Was ist der richtige Umgang mit Populismus? Wie lassen sich Probleme vor Ort lösen, ohne dabei überregionale und globale Zusammenhänge aus den Augen zu verlieren? Wie kann gesellschaftlicher Zusammenhalt in Sachsen gelingen?

Zu Beginn seiner Amtszeit widmet sich Ministerpräsident Kretschmer in einem grundlegenden Vortrag drängenden Fragen im Spannungsfeld von Migration und Demokratie.

Die Veranstaltung ist öffentlich, wir bitten jedoch um **Anmeldung unter midem.anmeldung@mailbox.tu-dresden.de**.

Ablauf:

Begrüßung: Prof. Dr. Hans Vorländer, Direktor MIDEM

Grußwort: Dr. Andreas Handschuh, Kanzler der TU Dresden

Grußwort: Dr. Wolfgang Rohe, Geschäftsführer der Stiftung Mercator

Vortrag: Ministerpräsident Michael Kretschmer

Podiumsgespräch und Diskussion mit dem Publikum

Moderation: Prof. Dr. Hans Vorländer

ÜBER MIDEM

MIDEM ist ein Projekt der Technischen Universität Dresden in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen, gefördert

durch die Stiftung Mercator. Es wird von Prof. Dr. Hans Vorländer (TU Dresden) geleitet.

In den vergangenen Jahren hat das Thema Migration in den Gesellschaften Europas zu neuen Polarisierungen geführt. Die politischen und sozialen Herausforderungen dieser Entwicklung sind noch nicht absehbar. Notwendig sind Untersuchungen, die den Zusammenhang zwischen Migration und Demokratie erforschen. Das Mercator Forum für Migration und Demokratie (MIDEM) fragt danach, wie Migration demokratische Politiken, Institutionen und Kulturen prägt und zugleich von ihnen geprägt wird. Untersucht werden Formen, Instrumente und Prozesse politischer Verarbeitung von Migration in demokratischen Gesellschaften – in einzelnen Ländern und im vergleichenden Blick auf Europa.

www.tu-dresden.de
www.forum-midem.de

Informationen für Journalisten:

Felicitas von Mallinckrodt
Leiterin Wissenschaftliche Kommunikation MIDEM
TU Dresden
Felicitas.von_mallinckrodt@tu-dresden.de
Tel. 0351 - 463 37320
Twitter: @forumMIDEM